

Vg
6138



Q



Qk. 192. (21)

47 III

Vg
6138

Von unterschied der
Deutschen Biblien
vnd anderer Büchern des Ehrn-
würdigen vnd seligen Herrn Doct. Martti-
ni Lutheri/so zu Wittenberg gedruckt/
vnd an andern enden nachge-
druckt werden.

Durch

Christoff Walther/ des Herrn Hans
Luffs Corrector.

Wittenberg.

1 5 6 3.

BIBLIOTHECA
FONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

K. 192. Q.

46. 9.

409.



287 III 291.15
Als aller vornemist vnd nötigst in allen Sprachen ist/das man Orthographiam helt/das ist/das man alle wörter mit iren eigenen vnd gebürlichen Buchstaben schreibe oder drücke/das man keinen Buchstaben aussen lasse/ keinen zu viel neme/ keinen für den andern neme/ Das einer die wörter mit Buchstaben schreibe/gleich wie der ander/ Item/das man die gleichlautende wörter/welche zwey ding bedeuten in irem laut/ mit sonderlichen Buchstaben vnterscheide/wie die Ebreische/Griechische vnd Latinische Sprache geordnet vnd gefasset ist.

Wer in der Deudsche Sprache/schreibt ein ieder die wörter mit Buchstaben/wie es im einfellet vnd in sinn kömet / das / wenn hundert Briene / vnd gleich mehr/mit einerley wörter geschrieben worden/ so würde doch keiner mit den Buchstaben vber ein stimmen/das einer mit buchstaben geschrieben würde wie der ander. Derhalb ist die Sprache auch so vnuerstendlich/dunckel vnd verworren/Ja ganz verdrieslich vnd vnlustig zu lesen. Vnd sonderlich kömet sie den frembden vndeudschen Leuten sehr schwehr vnd sawer an zu verstehen / vnd vnmöglich recht zu lernen.

ES hat aber den thewer vbertrefflicher vnd hochbegnadeter Man Doct. Martinus Luther/vnser lieber Vater in Christo/uber alle vnansprechliche wolthaten vnd Gaben/die er vns Deudschen/mit Gottes hülfen/erzeiget vnd gethan hat/auch vnser Mutter Sprache/sehr schön polirt vnd geschmückt/Dazu im vleissig vnd trewlich geholffen hat der Ehrwürdige vnd Hochgelarter Herr / Doct. Caspar Creutziger/welcher der erst oberster Corrector der Biblien vnd ander Büscher Lutheri ist gewesen. Diese

Diese beide hochbegnadete Männer/ haben alle wörter in der Biblia/ vnd zwar auch in allen andern Büchern Lutheri/ mit rechtē/ eigenen vnd gebürlichen Buchstaben/ zu drücken geordnet. Vnd haben iren Nachkommenen ernstlich befohlen/ solche Ordnung vnd Orthographiam/ stets vnd mit allem vleis zuhalten/ Wie denn bisher trewlich geschehen ist/ auch förder ernstlich darüber gehalten sol werden.

Dem in der Deutschen Sprache sind auch viel gleichlautende wörter/ die mit irem laut zwey ding anzeigen vnd bedeuten/ vnd offft einen dunckeln vnd zweifelhaftigen verstand machen/ die hat D. Lutherus vnd D. Creuziger/ mit sonderlichen Buchstaben zu drucken verordnet.

Als/ Stad mit einem d. wenns Civitas eine gewarwete Stad heisset. Vnd Stat mit einem t. wenns Locus/ eine blosser stete oder ort eines Landes / oder blosser Hofestat heisset.

Also auch Rad vnd Rat/ Rat mit einem t. wenns Consilium oder Consul/ wenns eines Fürsten Rat oder Ratschlag heisset. Als Matth. 5. stehet/ Wer zu seinem Bruder saget Racha/ der ist des Rats schuldig/ Viel die den vnterscheid vnter Rat vnd Rad nicht wissen/ meinen vnd dencken nicht anders/ man solle solchen Radebrechen vnd auff ein Rad legen. Vnd wird darumb mit einem t. gedruckt/ das man in Plural. saget Rete/ des Fürsten Rete.

Rad mit einem d. wenns Rota/ ein umblauffend Rad heisset/ vnd wird darumb mit einem d. gedruckt/ das man in Plural. saget Reder.

Desgleichen sind viel mehr gleichlautende wörter/ wie ich etliche alhie erzelen wil.

A ij Als

Als	Alst
Den	Denit
Einern	Euern
Endelich	Endlich
Ermanen	Ermannen
Fodern	Fordern
Fur	Vor
HERR	Herr
In mit einem langen j / vnd in mit einem kurzen i.	
In mit einem langen j / vnd in mit einem kurzen i.	
Leren	Lernen
Meer	Mehr
Sind	Sint
Tünchen	Tüngen
Veter	Vetter
Vmbbringen	Vmbringen
Wen	Wenn
Wens	Wennis
Weder	Wider etc.

Wer solcher vnd dergleichen wörter vnterscheid nicht weis / dem ist gewislich die Biblia vnd ander Bücher Lutheri / aber sonderlich die Biblia / sehr dunckel vnd vngewis zuuerstehen. Als / ich wil jzt nur anzeigen den vnterscheid der wörtlin / **HERR** / **Herr** / **Herr**.

Die Biblien zu Wittenberg gedruckt / haben **HERR** mit eitel grossen Buchstaben / wo allein der eigene grosse name Gottes Jehouah im Ebreischen stehet / mit welchem allein die Göttliche Maiestat genennet wird / Wo aber die andern Ebreische namen / Adonai / Elohim etc. stehen / welche auch Herr heissen / mit welchen aber nicht allein Gott / sonderit auch Engel vnd Menschen genant werden / haben die Wittenbergischen

bergischen Biblien **HERR** / halb klein vnd halb grosse
Buchstaben.

Als Gene. 15. vnd andern Büchern Mose vnd
Propheten vnd sonderlich im Propheten Heseckel / ste-
het sehr oft beysamen Adonai Jehouah / Derhalb ste-
het in der Wittenbergischen Biblien **HERR** **HERR**.

Item Psal. 110. stehet im Ebreischen / Jehouah
sprach zu Adonai / derhalb stehet in der Wittenbergi-
schen Biblia / Der **HERR** sprach zu meinem **HERRN**.

Davon sagt Lutherus vber diesen Psalm im dritten
Teil seiner Bücher mit diesen nachfolgenden Worten.

Zum ersten / da David also redet / Der **HERR**
sprach zu meinem **HERRN** / das ist nach Ebreischer spras-
che / vnd bey vns nicht so klar / geredt. Denn es sind
zweierley wort / die wir beide auff vnser Deudsch durch
das wort Herr / verdolmetschen / Darumb haben wir sie
durch die ganze Biblia also vnterschieden / das allezeit
das eine mit grossen Buchstaben gedruckt ist.

Das grosse **HERR** (so alhie stehet / der **HERR**
sprach) ist der Name / damit allein die Göttliche Ma-
iestet / genemmet / vnd keiner Creatur gegeben wird / wel-
ches wir nach gemeiner Deudschen sprachen müssen al-
so reden / Gott sprach etc.

Das ander **HERR** (so alhie folget / Zu meinem **HERRN**)
ist das wort / so auch wir in vnser sprache in gemein
einen Herrn heissen. Als eines Hausherrn / oder wie ein
Diener oder Vnterthaner seinen Herrn nennet. Darumb
saget er von zweierley Herr. Der erste / der da spricht /
wie er saget / Der **HERR** sprach / der mus der rechte
warhafftige Gott sein. Der ander / zu dem gesprochen
wird / welcher ein rechter / natürlicher Mensch sein
mus / vnd doch zugleich auch warhafftiger Gott / wie
dienachfolgende wort klar anzeigen / **Setze dich zu
meiner Rechten etc.**

A iij Item /

Item im Buch / Von den letzten Worten Davids /
im fünfften Teil fol. 543. saget Lutherus vber diese
nachfolgende wort. Isa. 60.

**Der HERR wird dir ein ewiges Liecht
sein.**

Hie stehet klar (saget Lutherus) das vnser ewiges
Liecht solle der HERR vnd vnser Gott selbs sein / vnd
redet ein HERR von dem andern / Ja durchs ganze
Capitel redet nicht Isaias / sondern der HERR / vnd
spricht alhie / **Der HERR wird dein ewiges
Liecht sein.**

Wer ist der HERR der solches spricht? On zweif-
uel Gott der Vater. Wer ist der HERR / von dem er
spricht / **Der HERR wird dein ewiges Liecht sein?** On
zweifel Gott der Son / Ihesus Christus. Denn hie ste-
het der grosse Name Gottes Jehouah / den wir in vn-
ser Biblia mit diesen grossen Buchstaben schreiben vnd
drucken / **HERR** / zum vnterschied der andern namen.

Hiermit ist klar beweiset / das Lutherus selber sol-
chen vnterschied der wörter mit Buchstaben gemacht
hat / vnd wie nötig vnd gar viel daran gelegen sey.

Die Nachdrucker aber anderswo / so die Biblien
vnd ander Bücher Lutheri nachdrucken / halten solchen
vnterschied vnd nötige ordnung gar nicht / sondern ma-
chens dahin nach iren Köpffen / wie es ihnen einfelt / Der-
halb machen sie auch an vielen örten des alten Testa-
ments / die Schrift dunkel vnd vnuerstendlich / wie
ich kürzlich mehr anzeigen vnd beweisen wil.

Als vnser liebe erste mutter Heua iren ersten Son
gebirt / saget sie mit grossen freuden / Ich habe den
Man den **HERRN**.

In der

In der Wittenbergischen Biblia/ weis ich vnd
bins gewis/ das hie das wort **HEXX** nichts anders
sey den Jehouah/ Aber in der Nachdrucker Biblia ist
ganz vngewis/ dieweil sie keine vnterscheid der Buch-
staben halten. Haben wol oft Jehouah mit gar kleinen
Buchstaben/ vnd oft mit halbgrossen Buchstaben ge-
druckt. Item Adonai (**HEXX**) haben sie stets mit gar
grossen Buchstaben gedruckt/ als Gene. 18. 19. etc. Item
in allen Propheten/ vnd sonderlich im Hezechiel.

Warumb aber die liebe Heua/ iren ersten Son Jes-
houah genant/ findet man im Buch von den letzten
wortē Davids/ im 5. Teil der Bücher Lutheri/ fol. 554.

Denn das betrübetete elende Weib/ meinet nicht
anders (weil kein Weib auff Erden mehr war/ denn
sie allein) sie sey das Weib/ die nach der verheissung den
Samen solt geben/ der der Schlangen/ dem Teufel/
den Kopff zutreten solt/ welches (wie sie wol wuste)
nicht ein schlechter Mensch thun kan/ sondern müsse
zugleich auch Gott sein/ Wie denn Lutherus vnser
lieber Vater in Christo/ im obgenanten Büchlin weit-
leufftiger vnd klar/ davon handelt.

Also ist auch der schöne Spruch Jerē. 23. Klar vnd
leicht in der Wittenbergischen Biblia/ da Gott der
heilige Geist also saget.

Sihe/ es komet die zeit/ spricht der **HEXX**/ das
ich dem David ein gerecht Gewechs erwecken wil/ vnd
sol ein König sein/ der wol regieren wird/ vnd Recht vnd
Gerechtiackheit auff Erden anrichten. Zu des selbigen zeit
sol Juda geholffen werden/ vnd Israhel sicher wonen.
Vnd dis wird sein Name sein/ das man ja nennen wird/
HEXX/ der vnser Gerechtiackheit ist.

Hie

Und hie redet Gott der heilige Geist von zweien
HERRN welche beide im Ebreischen Jehouah heis-
sen/ Derhalben sind sie beide mit gar grossen Buchstaa-
ben gedruckt.

Der erste HERR/ der da spricht/ ist Gott der Va-
ter/ Der ander aber ist ein Mensch/ von Davids Stam/
Und weil dieser Mensch auch Jehouah genant ist/
mus er warer/ allmechtiger Gott sein/ Denn nichts in
Himmel noch auff Erden kan Jehouah genant werden/
denn allein der einige Gott/ Schepffer Himmels vnd der
Erden/ auch noch erhalt vnd regiert/ das ist vnser lieb-
ber HERR Christus/ mit Vater vnd heiligem Geist
ein Jehouah.

Wenn aber die namen Adonai/ etc. einen Mens-
chen heissen/ drückt man in der Wittenbergischen
Biblia mit kleinen Buchstaben/ Herr / als Gene. 22.
stehet also/ Da antworten Abraham die Kinder Beth/
vnd sprachen zu ihm/ Höre uns lieber Herr.
Sie wird Abraham im jetz genanten Capitel drey
mal mit dem wörtlin Adonai (Herr) genant. Item/
Gen. 24. Also nam der Knecht zehen Camelen seines
Herrn Abrahams. Item/ HERR du Gott meines
Herrn Abrahams. Stehet im Ebreischen erstlich Je-
houah/ darnach Adoni.

Solcher vleis vnd ordnung / were auch sehr
von nöten in der Latinschen Biblia. Also/ DOMINVS,
DOMINUS, Dominus, So kund man auch wissen/ wo das
wort Jehouah stehet.

Wch drücken die Nachdrucker zu viel Buchstaa-
ben in die wörter/ welches Lutherus auch nicht leiden
wolt/ als vnütz vnd vergebens/ Und macht dazu
manchen im lesen irr vnd verdrossen/ dazu vnuerstend-
lich/ w~~o~~ ich denn hie etliche wörter anzeigen wil.

Wo in

Wo in der Wittenber-	So stehet in der Nach-
gischen Biblia stehet/	drücker Biblia
Namen	Nammen
Kom	Komms
Vater	Vatter
Leuten	Leuthen
Ort	Orth
Vnd	Vnnd
Man	Mann
Nu	Nun
Teil	Theil
Son	Sohn
Scharff	Scharpff
Im	Imm
In	Inn
Rat	Rath
Lere	Lehre
Oh	Ohn
Sind	Seind
Veter	Vetter
Von	Vonn
Zweinelu	Zweiffeln
Brun	Brunn
Beten	Bethen
Stat	Statt
Scherffen	Scherpffen
Frewen	Frenwen
Einer	Eyffer
Sew	Seuw
Schaw	Schaww
Trewlose	Trewlose
Vertrauet	Vertrauwet
Ewerthalben	Ewerthalben

B

Vnd

Vnd dergleichen mehr viel vngeſchickt dinges/welchs
des Lutheri deudſch gantz nicht gemes iſt.

Die Nachdrucker ſolten nicht allein wort auff wort
(wie ſie rhümen) drucken/ſondern auch Buchſtab auff
Buchſtab/vñ bedencken/das Lutherus ſagt/Er ſampt
ſeinen Mitgehülffen/haben alle wort auff der Gold-
wagen gehabt.

Dazu haben ſie nicht allwege wort auff wort ge-
druckt/Ich hab die Median Biblia nicht gantz durch-
leſen / ſondern drin hin vnd wider ſpacirt/ vnd den-
noch etliche frembde vnd verwechſelte wort funden.

Als/wo in der Wittembergiſchen ſtehet/ Freidig-
keit/hat jene Freudigkeit/ 1. Joh. 2. 3. 4. 5. Ebre. 5. etc.

Item wo in der Wittembergiſchen ſtehet gleiten/
hat jene glitschen. Als Pſal. 17. 18. 37. 56. 66. 73. 116. 121.
Prouerb. 18. etc.

Item/Walfart/hat jene/ Farth.

Waiſen/hat jene Weyſen / Jeſa. 1. Jere. 5. 7. 15.
Thren. 5. Pſal. 68.

Zeich / hat jene Zeiſ:

Schwert / hat jene Schandert etc.

Möcht aber einer ſagen / Es iſt im ſelben Lande
die gewonheit alſo zu reden/ ſchreiben vnd drücken.

Antwort/ Gewonheit hin gewonheit her/Luthe-
rus wil ſeine Sprache vnd Arbeit in ſeinen Büchern
vngeändert/ vngetadelt vnd vngemeiſtert haben/wie
er denn für dem Newen Testamentlin / ſaget vnd bit/
wie folget.

Ich bitte alle meine Freunde vnd Feinde/meine
Meiſter/ Drucker vnd Leſer / wolten diſs Testament
laſſen mein ſein. Haben ſie aber mangel dran/ das ſie
ſelbs ein eigens für ſich machen. Ich weiſ wol was ich
mache/ ſehe auch wol/ was andere machen. Über diſs
Testam

Testament sol des Luthers Deutsch Testament sein/
Denn meisters vnd klügelns ist jzt weder masse noch
ende.

Vnd sey iderman gewarnet fur andern Exemplar
ren / Denn ich bisher wol erfahren / wie vnleissig vnd
falsch vns andere nachdrücken.

Der from ehrlich Man Wendel Kibel / Buch
druckerherr zu Strasburg / hat auch die Biblien nach
gedrückt / aber wort auff wort / vnd Buchstab auff
Buchstab / da doch auch eine ander gewonheit zu reden
ist / Wie er denn selber saget fur solcher Biblia / wie
folget.

Ich hab mich bevlissen / seine (Lutheri) besonde
re wörter vnd Orthographey / so mehr auff Meissnisch
denn vnser Hochdeutsch gebraucht / eigentlich bleiben
zu lassen / Die übung wird solches auch wol verstendig
vnd breuchlicher machen denen / so zur heiligē Schrifte
annut haben.

Dazu sind die Nachdrucker nicht gesettiget / das
sie ire nachgedruckte Bücher / bey iren Landsleuten / da
solche gewonheit irer Sprache ist / liessen bleiben / vnd
bey inen verkeufften / sondern füren sie in ander Lender /
da Lutheri sprache lieb vnd werd gehalten ist / Ire ge
wonheit aber zu reden selzam / lecherlich vnd vnuer
stendlich / Vnd wird derhalb manch from Mensch bes
trogen / die sie keuffen.

Don den Figuren der Nachdrucker Biblien.

Der Ehrwürdige Herr Doctor Marti
nus Luther / hat die Figuren in der Wittens
bergischen Biblia zum teil selber angegeben /
B ij wie

wie man sie hat sollen reissen oder malen/ Vnd hat befohlen/ das man auff's einfeltigst den inhalt des Texts solt abmalen vnd reissen/ Vnd wolt nicht leiden/ das man vberley vnd vnnütz ding/ das zum Text nicht dienet/ solt dazu schmieren/ Wie jzt die Nachdrucker in jren Biblien gethan haben/ Die Figuren in jren Biblien sind klein/ vnd was den Text belanget/ fast vnkenntlich/ Vmb die Figuren aber herum/ haben sie viel Clarrenwerck/ Puppenwerck vnd Teufels werck lassen malen/ Denn sie haben etliche Leisten vmb die Figuren lassen machen/ weil die Figuren so klein sind/ daruff stehet so nerrische fantasey/ von Teufelischen angesichten/ Vbu vnd andern vnflätigen greslichen angesichten vnd monstros. Vnd haben solche Leisten vmb die Figuren geschlossen vnd gesatzt/ welche viel besser im Marcolfo/ denn in der Biblia/ neben Gottes wort/ stehen solten.

Weiter mus ich auch anzeigen/ das die Nachdrucker nicht allein Orthographiam/ nach ordnung Lutheri/ nicht halten/ sondern wie sie auch so vnuleisig sind/ wie ich hiez vnd wider in der Median Biblia funden habe/ Denn/ wie droben angezeigt/ ich hab solche Biblia nicht durchaus gelesen.

Psal. 17. Von den Leuthen diser hand/ Sol deiner hand/ heissen.

Psal. 25. Vnd lere mich deine stege/ Sol steige heissen.

Psal: Ich aber mus sein wie ein Tauber vnd nicht hören/ vnd wie ein stumm der seinen mund etc. Sol heissen/ wie ein Stumm/ der seinen mund nicht auffthut.

Psal. 68. Der ein Vater ist der Weysen/ Sol Weisen heissen.

Psal.

Pfal. 69. Ich hab mich müde geschriben / mein
hals ist heys / Sol heisch heissen.

Item / Vnd der same seiner Knechte werden sie er-
erben / Sol (wird sie ererben) heissen.

Pfal. 88. Sie umbgeben nicht teglich wie wasser /
Sol / mich teglich / heissen.

Pfal. 92. Aber mein horn wird erhöret werden /
Sol / erhöhet werden / heissen.

Pfal. 98. Er singet mit seiner Rechten / Sol heis-
sen / Er sieget mit seiner Rechten.

Pfal. 103. Vnd heilet alle die gebrechen / Sol heis-
sen / alle deine gebrechen.

Item / Barmhertzig vnd gnedig ist der **HERR** /
gedültig vnd von grosser güte / Sol heissen / vnd grosser
güte.

Pfal. 104. Da seind wolfische / Sol heissen / Wal-
fische.

Pfal. 119. Füre mich auff dem Istege deiner Gebot /
Sol heissen / steige deiner Gebot.

Item / Du bist gülich / Sol heissen / Du bist gütig.

Item / Ich fürcht mich für dir / das mir die haut
schaudert / Sol schawert heissen.

Pfal. 139. Aber wie köstlich seind mir für Gott dei-
ne gedanken / Sol heissen / Aber wie köstlich sind für
mir Gott deine gedanken.

Pfal. 143. Denn der Feind verfolget meine seele /
vnd zuschlehet mein leben zu boden / Sol heissen / vnd
schleget mein etc.

Pfal. 147. Unser Heer ist gros / Sol heissen / Unser
Herr ist gros.

Ephe. 1. Der Vater der herrligkeit gebe euch den
Geist der Weisheit etc. Vnd erleuchte die augen ewers
verstendnis / Sol / vnd erleuchtete augen / heissen.

B ij Ebre.

Hebr. 9. Vnd kundten nicht volkomen machen nach dem Gewissen / den / der da Gottesdienst thut / alleyn mit speise vnd tranck / vnd mancherley Tauffe vnd eufferlicher herligkeyt. Sol also heissen / Vnd kundten nicht volkomen machen nach dem Gewissen / den / der da Gottesdienst thut / allein mit speise vnd tranck / vnd mancherley Tauffe / vnd eufferlicher heiligkeit.

Item Hebr. 10. Welche nimermehr kundten die sünde abnemen / Es sol können heissen.

Item / Es bezeuget vns aber auch der heilig Geist / Sol heissen / Es bezeuget vns aber des auch etc.

Item / So wir denn nu haben / lieben Brüder / die freudigkeit zum eingang in das heilige etc. Sol / die freidigkeit / heissen. Also allenthalben / wie droben angezeigt ist / haben sie freudigkeit für freidigkeit.

Hebr. 11. Durch den Glauben ist er (Abraham) ein frembdling gewesen etc. vnd wonet in der hütten mit Isaac vnd Jacob / Sol heissen / vnd wonet in hütten.

Item / Denn sie solchs sagen / die geben zu verstehen / das sie etc. Sol heissen / Denn die solchs sagen.

Item / Durch den Glauben hielt er die Ostern vnd das Blutgiessen / auff das er die Erstgeburten würgete / sie nicht tresse / Sol heissen / auff das / der die Erstgeburten etc.

Hebr. 12. Welcher da er hette mügen freude haben / Sol heissen / da er wol hette mügen freude haben.

Item / So jr die züchtigung erduldet / so erbeut sich auch Gott als kindern / Sol heissen / so erbeut sich euch Gott als kindern.

Hebr. 13. als die jr auch noch in liebe lebet / Sol heissen / im leibe lebet.

Jacob. 1. Der ist gleich einem Man / der sein lieblich angez

angesicht im spiegel beschawet / Sol heissen / leiblich
angesicht im spiegel etc.

Jacob. 2. Was hülffe das / Sol heissen / was hülffe
sie das. Jacob. 4. Wer seinem Bruder affterredet / vnd
vertilget seinen Bruder / Sol heissen / vnd vrteilet sei-
nen Bruder.

Vorrede vber die Offenbarung Johannis / Die ire
Geisterey rhümen vber alle Schrift / vnd faren wider
dise brennend Berg / Sol heissen / vnd faren wie dieser
brennend Berg.

Item / Denn es geben drey Frösche / drey vnfaube-
re Geister / aus des Thieres Maul / Sol heissen / Denn
es gehen drey Frösche etc.

Item / herrlichkeit für heiligkeit :

2. Mose 13. auff dem Rande / Die Ebreer heben ir
new jar an nach der natur / wenn alle ding new grunet
vnd wechset / vnd sich züchtiget / Sol züchtiget heissen.

Solchen vnuerstand vnd vnweis der Nachdrü-
cker / hat Lutherus sehr wol gemarckt vnd gesehen /
Derhalb hat er eine ernste vnd scharffe Warnung im
1541. jar für die Biblien lassen drücken / das sich ein
jeder für der Nachdrücker Biblien hüten vnd fürsehen
sol / vnd sich des Druck's annemen / der hie zu Witten-
berg ausgehet / Denn der liebe thewer werde Man sahe
vnd wuste wol / das wir hie zu Wittenberg recht
Deudsch drücken / vnd recht Deudsch corrigirn / von im
selber gelernet haben / vnd / wie oben angezeigt / ernst-
lich befohlen vnd bestellet / das nach seinem abgang
solchem trewlich nachgefolget werde.

Solches hab ich aus Christlicher liebe nicht vn-
angezeigt können lassen / Denn ich hab erfahren / das
viel

viel solche Biblien der Nachdrucker Kaufft haben
vnd vbel damit zu frieden sind. On was sonst der Teufel
mit solchem vnleissigem nachdrücken willens ist.

Der Teufel ist vns Deutschen für allen andern
Völkern sonderlich darumb feind vnd heffig/das wir
die gantz heilige Schrifft in vnser Mutter Sprache
rein/ lauter vnd klar/mit vieler gelerter Leute reichen
vnd nützlichen Büchern/ von Gottes gnaden/haben.
Derhalb wolt der arge böse Feind vnser Mutters
Sprache widerumb gern verdunckeln/Damit auch die
heilige Schrifft vertunckelt würde.

Der barmherzige Gott/ vnser lieber Vate
im Himmel / wolle dem argen bösen
Feind stewart vnd wehren/
Amen.

19 01 38 OK



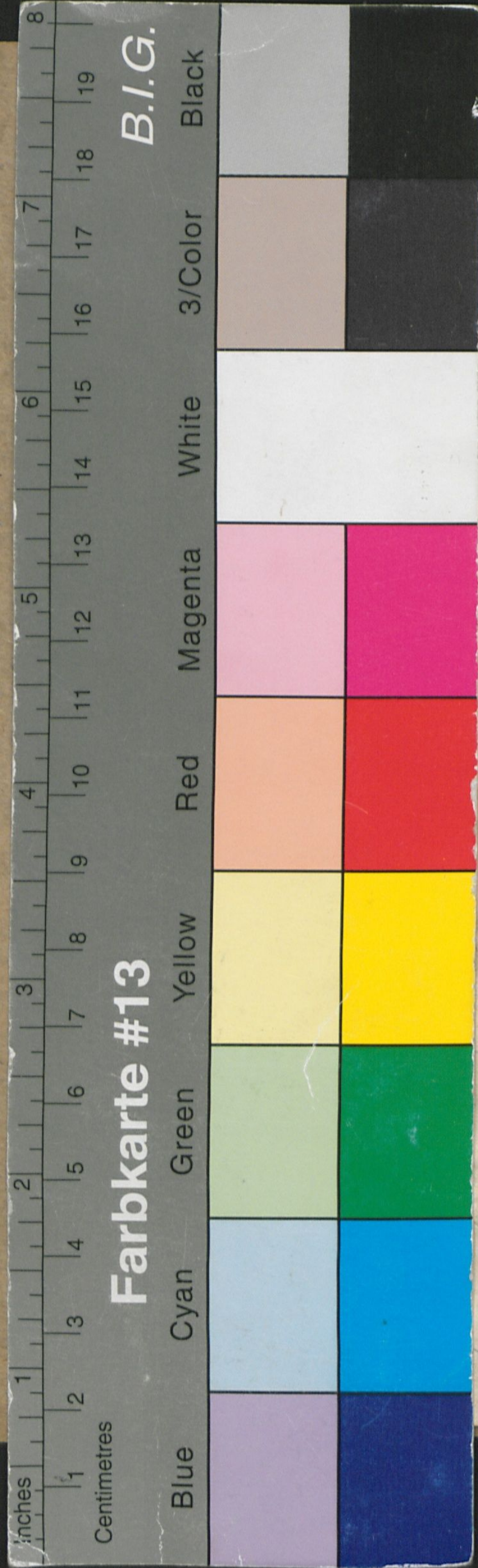
m.c.



X 2207057







B.I.G.

Farbkarte #13

Vk. 192. (21)

47

Vg
6138

Son vnterscheid der Deutschen Biblien

vnd anderer Büchern des Ehrn-
würdigen vnd seligen Herrn Doct. Martti
ni Lutheri/so zu Wittenberg gedruckt /
vnd an andern enden nachge-
druckt werden.

Durch

Christoff Balthar/ des Herrn Hans
Luffs Corrector.

Wittenberg.



1 5 6 3.



Vk. 192. Q.

46.9

409

